

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2010)
Heft: (1): Watt d'Or 2010

Artikel: Watt d'Or : Gütesiegel für exzellente Energieprojekte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-638327>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Jury

Die Auszeichnung Watt d'Or wird in den folgenden fünf Kategorien vergeben:

- Gesellschaft
- Energietechnologien
- Erneuerbare Energien
- Energieeffiziente Mobilität
- Gebäude

Das Bundesamt für Energie setzt für jede Kategorie ein Team von Fachexperten ein, das die eingereichten Projekte nominiert und diese der Jury zur Bewertung unterbreitet.

Die Jury setzt sich aus qualifizierten und namhaften Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Forschung, Kantonen, Wirtschaft, Architektur sowie aus Fach- und Umweltverbänden zusammen (alphabetische Reihenfolge):

- Daniel Brélaz, Stadtpräsident Lausanne
- Pascale Bruderer, Nationalrätin
- Achille Casanova, Ombudsstelle DRS
- Yves Christen, Alt-Nationalrat
- Andrea Deplazes, ETH Zürich
- Hans-Peter Fricker, WWF
- Robert Keller, Alt-Nationalrat
- Hans E. Schweickardt, Energie Ouest Suisse
- Chiara Simoneschi-Cortesi, Nationalrätin
- Walter Steinmann, Bundesamt für Energie
- Max Nötzli, auto-schweiz
- Alexander Wokaun, Paul Scherrer Institut

Die Preisträger 2010

Die Watt-d'Or-Preisträger 2010 im Überblick:

Kategorie 1: Gesellschaft

«Gordola – Nachhaltige Wasserversorgung», Azienda Acqua Potabile Comunale Gordola

Kategorie 2: Energietechnologien

«Stromerzeugung durch Erdgasentspannung mit einer Turbine», Gasverbund Mittelland AG, Arlesheim

Kategorie 3: Erneuerbare Energien

«SwissFarmerPower», SwissFarmerPower Inwil AG, Luzern

Kategorie 4: Mobilität

«Pneumatischer Hybridmotor», Institut für Dynamische Systeme und Regelungstechnik, ETH Zürich

Kategorie 5: Gebäude

«Modernisierung Mehrfamilienhaus Feldbergstrasse 4-6 zum Plusenergiehaus», Viridén + Partner AG, Zürich



Watt d'Or – Gütesiegel für exzellente Energieprojekte

Zum vierten Mal in Folge verleiht das Bundesamt für Energie (BFE) den «Watt d'Or» und zeichnet damit aussergewöhnliche Leistungen im Energiebereich aus.

Jedes Jahr werden in der Schweiz – meist unbekannt von der Öffentlichkeit – eine Vielzahl hervorragender Energieprojekte realisiert, bestehende Konzepte in die Praxis umgesetzt und Innovationen zur Marktreife gebracht. Hinter diesen Projekten stecken Menschen, Unternehmen und Organisationen, die damit eine wichtige Brücke von der Theorie zur Praxis schlagen. Sie erforschen und entwickeln die Energietechnologien von morgen, wagen sich mit Innovationen auf den Markt und setzen neue Standards für praktische Lösungen, die unseren modernen Ansprüchen an Komfort, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit gerecht werden. Solche Leistungen verdienen Aufmerksamkeit und öffentliche Anerkennung.

Alljährliches Stelldichein der Szene

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesamt für Energie 2006 den Watt d'Or ins Leben gerufen. Mit diesem Gütesiegel für energetische Exzellenz zeichnet das Amt anlässlich seiner Neujahrs-

veranstaltung alljährlich mehrere Projekte in verschiedenen Kategorien aus (vgl. Kasten).

Die Neujahrsveranstaltung des Bundesamts für Energie ist ein Stelldichein der Energieszene und bildet so für die Preisträgerinnen und Preisträger eine ideale Plattform, um ihre Projekte in der Öffentlichkeit und im Energiesektor bekannt zu machen.

Bitte schütteln

Der Watt d'Or ist nicht dotiert, es werden keine Preisgelder ausgeschüttet und es wird auf eine Rangierung unter den Siegerprojekten verzichtet. Die Preisträger erhalten jedoch eine eindrucksvolle Trophäe: Eine riesige Schneekugel aus der Schneekugelmanufaktur Erwin Perzy in Wien. Sie muss kräftig geschüttelt werden, um das Schneegestöber in ihrem Innern in Gang zu setzen. Die Schneekugel symbolisiert damit, dass es in unserer Welt – und vor allem im Energiebereich – immer ein gewisses Mass an geistiger und körperlicher Anstrengung braucht, um etwas in Bewegung zu setzen. Genau dies haben die Preisträger getan und werden dafür mit dem Watt d'Or 2010 ausgezeichnet, dessen Prestige sie bei ihren künftigen Aktivitäten gewinnbringend unterstützen soll. (zum)



«DER WATT D'OR DES BUNDESAMTS FÜR ENERGIE IST EIN SCHAUFENSTER FÜR DIE ZAHLREICHEN VORBILDLICHEN UND NACHAHMENSWERTE AKTIVITÄTEN, DIE IN UNSEREM LAND JEDES JAHR DURCHFÜHRT WERDEN. DER WATT D'OR WILL DIE VIELFALT UND BREITE DIESER IDEEN UND PROJEKTE EINER GROSSEN ÖFFENTLICHKEIT BEKANNT MACHEN UND SO ANDERE ZUM EIGENEN HANDELN ERMUTIGEN.»

CHIARA SIMONESCHI-CORTESI, PRÄSIDENTIN DER JURY WATT D'OR ANLÄSSLICH DER PREISVERLEIHUNG 2009.



«DER WATT D'OR IST EINE AUSZEICHNUNG, WELCHE FÜR EIN GUTES PROJEKT BÜRGT. EIN OFFIZIELLES SIEGEL, VON EINER UNABHÄNGIGEN JURY VERGEBEN, IM AUFTRAG DES BUNDESAMTS FÜR ENERGIE. DAS IST EIN WERTVOLLES PROJEKT FÜR DEN WEG HIN ZU EINER NACHHALTIGEN GESELLSCHAFT.»

WALTER STEINMANN, DIREKTOR DES BUNDESAMTS FÜR ENERGIE UND MITGLIED DER JURY WATT D'OR.



«DER WATT D'OR IST FÜR UNS EINE INTERESSANTE AUSZEICHNUNG, DA WIR MITHILFE DER BFE-ZEITSCHRIFT ENERGIEIA EINE HOHE MEDIENPRÄSENZ ERHALTEN UND UNSERE IDEEN IN DER GANZEN SCHWEIZ PUBLIZIEREN KÖNNEN.»

KARL VIRIDÉN, INHABER DES ARCHITEKTURBÜROS VIRIDÉN + PARTNER AG, GEWINNER DES WATT D'OR 2008 UND 2010 IN DER KATEGORIE GEBÄUDE.



«DER WATT D'OR IST FÜR MICH DER WICHTIGSTE NATIONALE ENERGIEPREIS. IHN ZU ERHALTEN IST FÜR UNS EINE GROSSE EHRE UND EIN ZEICHEN DAFÜR, DASS UNSERE GRUPPE AN DEN RICHTIGEN FRAGESTELLUNGEN ARBEITET. NACH DER AUSZEICHNUNG MIT DEM WATT D'OR 2007 WURDEN WIR MEHRFACH DARAUF ANGESPROCHEN UND UNSERE ARBEIT WURDE EINER BREITEREN ÖFFENTLICHKEIT BEKANNT. ZUDEM ÖFFNETE DER PREIS TÜREN BEI DIVERSEN INSTITUTIONEN, WELCHE UNS DANN BEI UNSERER WEITEREN ARBEIT UNTERSTÜTZTEN.»

LINO GUZZELLA, PROFESSOR AM INSTITUT FÜR DYNAMISCHE SYSTEME UND REGELUNGSTECHNIK DER ETH ZÜRICH, GEWINNER DES WATT D'OR 2007 UND 2010 IN DER KATEGORIE MOBILITÄT.

INTERNET

Informationen zum Watt d'Or:
www.wattdor.ch